

dritte mit der andern/und was heraus come / dividi-
re man mit der ersten/so wird die unbewuste (dis Orts
die vierdte) heraus kommen. Ist aber die vierdte be-
wust/ eine andere aber/ es sey die erste / andere oder
dritte / unbewust / so müssen die Zahlen versetzt wer-
den/ daß die unbewuste an die letzte Stell komme. Zu
einem Exempel will ich die letzte zwoen paar nehmen/
nemlich 3 / und 5 / 6 / 10 / und erstlich setzen/ es fehle mir
die vierdte/ das ist/ ich wisse nicht / was das für eine
Zahl sey / gegen welcher sich 6 also halte/ wie 3 gegen
5. Stünde also :

3. 5. 6.

Multiplir 5 mit 6/ come 30/ dis dividiret mit 3/
gibt die vierdte / nemlich 10. In allen Fällen zeige ich
deren Setzung in folgender Tabell, und setze jedesmal
an Statt der unbewusten / ein + nemlich also :

In Mangel

setze ich die Zahlen zur
Rechnung also :

| | | | |
|-------------------------|-------------|---------------|-------|
| { der Bierdeen 3/5/6/+. | { 3/5/6/+. | } f } acit | { 10. |
| { der Dritten 3/5/+10. | { 5/3/10/+. | | { 6. |
| { der Andern +/5/6/10. | { 6/10/3/+. | | { 5. |
| { der Ersten +/5/6/10. | { 10/6/5/+. | | { 33. |

Dieses ist kurz und einfältig die Regul Detri, durch
welche alle die jenige Rechnungen nicht allein im Feld
messen/ sondern in der ganzen Mathematic verrichtet
werden/ da man/aus Wissenschaft etlicher Zahlen/
andere / so man noch nicht weiß/ suchen soll. Allein
ligt der Unterschied in der Application / welche die
Arithmetici durch unterschiedliche Regulas fürgebē/
als da ist Regula Detri cōversa, die umgekehrte Regul
Dupli seu Quinque, die gedoppelte Societatis, Ge-
sellschafften/ Lucri aut Damni, Gewinn oder Verlust/